

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

=====  
(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

30. August 1946

Blatt 216

Kulturelle Gedenktage im September 1946

=====  
Die Aussendung des "Kulturdienstes der Stadt Wien" (Beilage zur Rathauskorrespondenz) vom 29.8.1946, Blatt 214 und 215, die sich auf "Kulturelle Gedenktage im September 1946" bezieht, ist, wie Stadtrat Dr. Viktor Matejka der Rathaus-Korrespondenz mitteilt, nicht von ihm ausgesendet worden. Sie entspricht weder seinen Intentionen noch seinen dienstlichen Weisungen an die seiner Verwaltungsgruppe zugehörigen Magistratsabteilungen. Die Zusendung ist von einer nicht befugten Stelle der Rathaus-Korrespondenz zugegangen. Diese hat bedauerlicherweise ohne Kenntnissnahme durch Stadtrat Dr. Matejka die Aussendung übernommen.

Judith Hellwig in Wien

=====  
Unsere Stadt beherbergt seit wenigen Tagen einen interessanten Gast, die Opern- und Konzertsängerin Judith Hellwig, deren besondere Erfolge in den Vereinigten Staaten ihr einen einwandfreien und begründeten Namen in der Reihe unserer Sopranistinnen gesichert haben. Geboren in Banska-Bistritza, absolvierte Judith Hellwig ihr Gesangsstudium an der Wiener Staatsakademie bei Prof. Geyringer, fand frühzeitig ihr erstes Engagement in Saarbrücken und kam dann nach Zürich, wo ihre kultivierte, ausgeglichene Gesangkunst ihr bald zu verdienten Erfolgen verhalf. Aus einer Ferienfahrt in die Vereinigten Staaten wurde ein mehrjähriger Aufenthalt, da die Künstlerin in das von den Kriegsereignissen heimgesuchte Europa nicht zurückkehren wollte.

Aus der reichen Fülle ihrer künstlerischen Tätigkeit in Amerika seien ihr Wirken im Teatro Colon in Buenos Aires und

ihre häufigen Konzerte mit Toscanini, mit dem Philadelphia-Orchester unter Eugen Ormandy und ausgedehnte Konzertreisen hervorgehoben. Judith Hellwig ist eine der wenigen Sängerinnen, die neben dem üblichen klassischen Repertoire (das bei ihr von lyrischen Partien bis zum dramatischen Fach reicht) auch Verständnis und ein offenes Herz für den künstlerischen Fortschritt bekundet. So wirkte sie bei der Ur-Aufführung von Paal Hindemiths Oper "Mathis der Maler" mit, in wiederholten Aufführungen von Honeggers "König David" und bei vielen anderen Gelegenheiten. Vor kurzer Zeit ist sie nach Europa, in ihre Schweizer Wahlheimat, zurückgekehrt und wurde dort sowohl in der Oper als auch auf dem Konzertpodium von Presse und Publikum stürmisch begrüßt.

Für die Wiener wird es gewiß interessant und erfreulich sein, diese Künstlerin, die zwar hier ihre musikalische Ausbildung genossen hat, aber in Österreich noch nicht zu hören war, in der nächsten Zeit des öfteren auf der Bühne unserer Staatsoper sehen und hören zu können. Es ist zunächst eine zwei-monatige Tätigkeit Judith Hellwigs an der Staatsoper geplant, in deren Verlauf sie viele prominente Partien ihres Faches singen soll. Im November wurde die Künstlerin zur Feier von Othmar Schoeks 60. Geburtstag wieder nach Zürich eingeladen, wo sie bei den Festeaufführungen mitwirken wird. Daran schließen sich Schallplattenaufnahmen in London und ausgedehnte konzertante und Operntätigkeit. Ihr erstes Auftreten in Wien erfolgt am Montag, den 2. September in der Titelrolle von Puccinis "Madame Butterfly".

### V o l k s b i l d u n g

=====

Urania, I., Uraniastraße 1.

(Tagl. 17, 19'30 Uhr Großer Saal) Film: "Heimat und Dschungel".

(Tagl. 14'30 Uhr) Kinderfilm: "Die schöne Wassilissa". So 1.

Fred Hennings: Der Stephansplatz, seine Entwicklung und Neugestaltung. Einleitende Worte Stadtrat Dr. Matejka (10 Uhr).

Dir. Hans Pemmer: Führung - Der St. Marxer Friedhof. Treffpunkt: Vor dem Verwaltungsgebäude des St. Marxer Friedhofes III., Leber-

straße 6 (10 Uhr). Sa 7. Ing. Wolfram Ernst: Führung - Besuch der Biologischen Station auf dem Wilhelminenberg. Treffpunkt:

Haltestelle Dornbach (Ecke Vollbadgasse) der 43. (14'30 Uhr).  
Prof. Dr. V.O.Ludwig: Führung - Der Leopoldsberg. Treffpunkt:  
Autoparkplatz auf der Höhe des Leopoldsbirges. (16 Uhr). Reg.  
Rat Prof. Dr. Rudolf Sterlike: Atelierbesuch bei akad. Maler  
A.Jank. Treffpunkt: Vor dem Hause V., Zeinhofgasse 7 (15 Uhr).  
So 8. Ob.Ing. Friedrich E.Tippmann: "Agypten" (m.Lichtb.) 10 Uhr.

Volksheim Ottakring, XVI., Ludo Hartmann Platz 7.

Die Volkssternwarte XVI., Vogelweidplatz 15, ist an sternklaren  
Abenden am Montag, Mittwoch, Freitag von 20'30 bis 22 Uhr ge-  
öffnet.

Volksbildungshaus Margareten, V., Stöbergasse 13.

Mo 2. Film: "Bosambo" (14'45 Uhr). Film: "Eine kleine Nachtmusik"  
(17, 19'15 Uhr). Ab Di 3. Film: "Heimat und Dschungel" (14'45,  
17 Uhr, 19'15 Uhr außer Mi 14'45 Uhr). Mi 4. Kinderfilm: "Heim-  
zelmännchen" (14'45 Uhr). Sa 7. Film: "Knox und die lustigen  
Vagabunden" (14'45 Uhr). Film: "Heimat und Dschungel" (17 Uhr).  
So 8. Film: "Knox und die lustigen Vagabunden" (14'45 Uhr).  
Film: "Heimat und Dschungel" (17, 19'15 Uhr).